



# Die Kunst der Entscheidung

72 Abiturienten treffen Entscheidungen für ihre Zukunft

Wie immer werden am letzten Freitag im Juni die Abiturienten in festlichem Rahmen verabschiedet. Sie haben eine anstrengende Zeit hinter sich und viel geleistet. Und kaum haben sie die Hürde Abitur bewältigt, steht schon eine weitere Entscheidung an. Viele von ihnen haben sich schon entschieden, andere sehen noch die unendlichen Wahlmöglichkeiten vor sich: ein Studium oder eine Ausbildung, ein freiwilliges soziales Jahr oder doch erst einmal chillen. Bisher wurden sie als Schüler in festen Strukturen von ihren Eltern und uns Lehrkräften geleitet. Nun haben sie die volle Verantwortung für ihre Entscheidungen. Aber wie trifft man die richtigen Entscheidungen? Der gesellschaftliche Druck ist hoch: Eltern und peer group haben Erwartungen, Werbung und soziale Medien üben Einfluss aus, und wie gut kennen sie sich selbst? Können sie denn so wichtige Entscheidungen für sich selbst treffen?

Wir sind es im digitalen Zeitalter mittlerweile gewohnt, dass uns viele Entscheidungshilfen angeboten werden: Spotify wählt die Musik, die uns gefällt, für uns aus, Netflix die Filme. Google Maps vertrauen wir mehr als der Landkarte und Parship findet den perfekten Partner. Algorithmen und künstliche Intelligenz machen all das möglich!

Wollen wir uns tatsächlich auch solch persönliche und richtungsweisende Entscheidungen wie Partner- und Berufswahl von Algorithmen abnehmen lassen? Wollen wir unsere Zukunft statt dessen nicht lieber selbst gestalten?

Welche Fähigkeiten brauchen wir, um zu mündigen und entscheidungsfähigen Bürgern zu werden? Yuval Noah Harari, der israelische Historiker definiert diese Fähigkeiten als die vier Ks in seinem Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“:

**Kritisches Denken:** Wer alles, was er liest, blind glaubt, nicht filtern, beurteilen und strukturieren kann, wird leicht manipulierbar sein und nicht souverän selbst entscheiden können.

**Kommunikationsfähigkeit:** In Zeiten der gesellschaftlichen Vereinzelung, wo jeder allein vor seinem digitalen Gerät sitzt, wird es umso wichtiger, dass wir direkt und analog miteinander kommunizieren.

**Kooperation:** Wir müssen zusammenarbeiten, müssen uns gut vernetzen, denn der Einzelne richtet wenig aus, gemeinsam schaffen wir mehr. Man denke nur an die Wirkung der Fridays-for-Future-Bewegung!

**Kreativität:** Kreativ sein bedeutet gestalterisch und lösungsorientiert zu arbeiten. Die Merkmale kreativer Menschen sind Beharrlichkeit, intrinsische Motivation, Selbstreflexion, eine höhere Frustrationstoleranz, Flexibilität und Spontanität.

All diese Eigenschaften sind unabdingbar, wenn wir mit den bevorstehenden Veränderungen und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts klarkommen wollen. Wie die Welt aussehen wird, wenn unsere Schüler am Ende ihres Berufslebens stehen, wissen wir nicht. Aber dass es enorm viele, bisher unvorstellbare Veränderungen geben wird, ist sicher.

**„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“** Diesen Satz von Willy Brandt haben unsere Absolventen für ihre Einladung zur Abiturfeier sehr gut gewählt, wie ich finde. Denn dahinter steckt die Bereitschaft, sich einzusetzen, bewusst Entscheidungen zu treffen, die dann den Weg in die Zukunft bereiten, sowohl im persönlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich. Dafür wünsche ich unseren Abiturientinnen und Abiturienten von Herzen alles Gute!

URSULA KICK-BERNKLAU

LEITGEDANKEN

## Unterrichtsalltag

In den nächsten Wochen werden Klassenfahrten, Exkursionen, Praktika, der Aktionstag „Tuesday for nature“ und der Sporttag wieder viel Bewegung und Abwechslung im Schulalltag bieten: Lachende Gesichter, begeisterte Schüler – Schule macht Spaß!

Der unterrichtliche Alltag scheint dagegen nicht immer so attraktiv zu sein. Aufpassen und mitschreiben, digitale Präsentationen und Referate erstellen, Vokabeln lernen, Üben in Mathematik, Aufsätze schreiben, Arbeitsaufträge und Hausaufgaben erledigen ... Die Liste lässt sich beliebig weiterführen. Dazu kommen Prüfungsphasen, eventuell Prüfungsängste und manchmal Enttäuschungen über Misserfolge. Und die üblichen Konflikte im Erziehungsalltag und in der Klassengemeinschaft gibt es natürlich auch. Ganz schön viel, was an so einem gewöhnlichen Schultag alles zu bewältigen ist.

Diese konzentrierte Unterrichtsarbeit ist eine große Herausforderung und bedeutet Mühe, für die Lehrenden genauso wie für die Lernenden. Die Kompetenzorientierung des neuen Lehrplans und zahlreiche didaktische Empfehlungen gründen in der Einsicht, dass das Lernen nachhaltiger gestaltet werden muss, sodass das Wissen sich festigt. Das ist eine Grundvoraussetzung, um das Leistungsniveau am Gymnasium halten zu können. Ein Kollegenteam hat deswegen ein Medien- und Methodencurriculum erstellt, das dazu dient, relevante Lern- und Arbeitstechniken systematisch einzuführen, damit Lernstoff gefestigt wird und abrufbar bleibt. Das Einüben und Beachten der dort gegebenen Ratschläge ist eine Aufgabe, die verbindlich erfüllt werden muss.

Um all den Anforderungen des Schulalltags nachkommen zu können und nicht die Orientierung in einer Vielfalt von Angeboten und Informationsflut zu verlieren, müssen wir strukturieren, also ordnen und gewichten und uns auf Wesentliches konzentrieren. Diese entscheidende intellektuelle Fähigkeit wird im Unterricht geschult. Lehrer und Schüler brauchen dafür äußere und innere Ruhe.

CHRISTINE WOLF

## Impressum

**Herausgeber**  
Arnold-Gymnasium  
Pestalozzistraße 10  
96465 Neustadt b. Coburg

**Redaktion**  
Dr. Karl-Heinz Sängler,  
Ursula Kick-Bernklaus

**Layout**  
Dr. Karl-Heinz Sängler

**Erscheinungstermin**  
28.06.2019

**Auflage**  
1.000 Exemplare

**Design**  
Patrick Dressel

**Druck**  
DCT Grafische Betriebe

## Wir vom AG

### Christine Walther

unterrichtet am AG seit Mai Deutsch und Englisch als Vertretung für Frau Popp. Nach ihrer zweiten Elternzeit freut sie sich über



die neue Aufgabe. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit Mann und Kindern in der Sporthalle beim Handball. Sie lebt seit sieben Jahren in Coburg, ist an den Wochenenden aber gern in ihrer alten Heimat Kassel.

### Gina Liebermann

hat beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen in der Kategorie „Solo“ einen zweiten Preis auf Landesebene gewonnen. Anfang Juli fährt sie zusammen mit Frau Fieblinger, die den Wettbewerb betreut hat, zur Landespreisverleihung nach Dachau. Herzlichen Glückwunsch zu diesem ganz besonderen Erfolg!



### Joël Fischer

hat nicht nur mit einer tollen Leistung in der Kategorie „Solo“ am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilgenommen, sondern spielte auch im Kurzfilm „L'attentat“ mit, den Schüler der Klasse 10b als Beitrag im Teamwettbewerb einreichten. Allen, die daran mitgewirkt haben, herzlichen Glückwunsch!



## Arnoldiner in Europa und der Welt

Zahlreiche Schüler bei Austauschprogrammen unterwegs

Ein Schüleraustausch ist ein einmaliges Erlebnis. Ganz bestimmt ist jede Fahrt in ein fremdes Land, jede Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen, das Leben in einer Gastfamilie und das Kennenlernen eines anderen Schulsystems, das Willkommenheißen und Beherbergen eines Gasts aus einer anderen Nation etwas Einmaliges, das zur persönlichen Entwicklung eines jungen Menschen beiträgt und seinen Erfahrungshorizont erweitert. Ein Schüleraustausch muss aber kein Ereignis sein, das für jede Schülerin und jeden Schüler nur einmal stattfindet. Auch in diesem Schuljahr hatten wieder zahlreiche Arnoldiner die Gelegenheit, bei drei Austauschprogrammen und einer Jugendbegegnung Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden.

Wandern in den nordenglischen Hügeln, Ausflüge nach York mit seiner historischen Altstadt und einem großen Street Food-Markt, ins romantische kleine Richmond und nach Whitby an der Küste, wo man sich den Wind um die Nase wehen lassen und sich mit einer Portion fish & chips stärken kann, waren einige der vielen Aktionen der 17 Schülerinnen und Schüler, die in Begleitung von Frau Petters und Frau Kaiser an unserem traditionellen Austausch mit dem Queen Elizabeth Sixth Form College in Darlington teilnahmen.



Nachdem in diesem Jahr leider der Gegenbesuch unserer Austauschpartner aus Darlington ausfallen musste, haben wir schon viele Kontakte für nächstes Jahr knüpfen können. 2020 freuen wir uns dann wieder

darauf, alte und neue Freunde bei uns zu begrüßen und sie in England zu besuchen. Davon lassen wir uns auch von einem möglichen Brexit nicht abhalten.

Mit allen Sinnen tauchten 13 Schülerinnen und Schüler aus den achten und neunten Klassen gemeinsam mit Frau Fieblinger und Herrn Krebs in den französischen Alltag ein: Austern aus dem Becken von Arcachon, Froschschenkel, Schnecken und Ziegenkäse belebten ihre Geschmacksknospen, beim Ziegenmelken im Chaudron Magique war ihr Tastsinn gefordert, mit ihren Ohren konnten sie hören, wie wichtig eine zweite Fremdsprache sein kann, und an außergewöhnlichen und beeindruckenden Orten wie dem mittelalterlichen Wehrdorf Penne d'Argenais oder der enormen Dune du Pilat machten sie besonders große Augen.



Auf diese Weise konnten die Teilnehmer des Frankreichaustauschs das Leben unserer Nachbarn beim Besuch von Villeneuve-sur-Lot, der Partnerstadt Neustadts, wahrhaftig sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht. Gegensätzlicher als New York und die Kleinstadt Lincoln in Nebraska können zwei Orte kaum sein. Beide waren für 19 Arnoldiner auf der knapp zweiwöchigen Erkundungstour in den USA unter der Leitung von Frau Kick-Bernklau und Frau Rebhan auf ihre jeweils eigene Art beeindruckend. In der Metropole standen das Empire State Building, der Times Square, die Brooklyn Bridge, St. Patrick's Cathedral und viele andere berühmte Sehenswürdigkeiten auf dem Pro-

gramm. In Lincoln, mit 250.000 Einwohnern die Hauptstadt Nebraskas, wurden alle Schüler von ihren Gastfamilien offen und herzlich aufgenommen. Schnell entstanden freundschaftliche Beziehungen, die beim Gegenbesuch kurz vor den Pfingstferien in Neustadt weiter vertieft wurden.



Zusammen mit Jugendlichen aus Wejherowo bei Danzig haben sich zwölf Arnoldiner in Oberschleißheim auf Spurensuche ins dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte begeben. Bei der internationalen Jugendbegegnung setzten sich deutsche und polnische Schüler in Workshops mit den Gräueltaten des Nationalsozialismus auseinander und besuchten gemeinsam die Gedenkstätte Dachau.



Neben dieser inhaltlichen Arbeit wurde aber auch miteinander gespielt, getanzt, gesungen und gelacht. Allen kulturellen und sprachlichen Barrieren zum Trotz sind die beiden Gruppen zusammengewachsen und freuen sich auf ein Wiedersehen im November, wenn sie sich zum zweiten Teil der Spurensuche in Danzig wiedertreffen.

DR. KARL-HEINZ SÄNGER



## Vierte Runde Schulentwicklung am Arnold-Gymnasium

Politisches und soziales Engagement beim Schulentwicklungstag im Vordergrund

Der vierte Schulentwicklungstag am 5. April stand ganz im Zeichen des politischen und sozialen Engagements. Mit fast 100 Teilnehmern zeigten Schüler, Eltern und Lehrkräfte zum wiederholten Mal großen Einsatz für ihre Schule.

Die „Fridays for Future“ Demonstrationen weltweit und die beiden Veranstaltungen in Coburg am 08.02.2019 und am 15.03.2019 gaben sehr viele wichtige Impulse für die Schulentwicklung am Arnold-Gymnasium. Die Schüler, die sich in Coburg für das Thema Umwelt engagierten, und viele mehr, waren beim Schulentwicklungstag aktiv, um sich in verschiedenen Workshops einzubringen.

Eine Gruppe plante den diesjährigen Aktionstag am 23.07.2019 mit dem Titel „Tuesday for nature“, dessen Schwerpunkt verschiedene Umweltprojekte in den Gemeinden unserer Schüler sind. Dabei werden Wanderwege, Freizeitparks und Wald- und Wiesenflächen gesäubert, Lehmwände für Insekten oder Nistkästen für den Vogelschutz gebaut. Die gesamte Schulgemeinschaft wird sich an diesem Tag für den Naturschutz einbringen.

Die SMV arbeitete in drei Gruppen. Das Thema neue Schulkleidung wurde im Detail besprochen. T-Shirts, Sweat-Shirts, Zipper und Stoffbeutel mit dem AG-Logo sind in Planung. Die zweite Gruppe erarbeitete ein

Konzept zur Wiederaufnahme des Arnold-Cups. Er soll in der Frankenhalle als schulinternes Völkerball-Turnier stattfinden. Erfreulicherweise wird es auch wieder eine Schülerzeitung unter der Leitung von Frau Bernhardt geben. Geplant ist zunächst eine Online-Ausgabe. Später soll dann auch die klassische Druckausgabe erscheinen.

Im Workshop „politisches Engagement“ wurde eine Veranstaltung mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Herrn Gunsenheimer geplant und ein Konzept zur Mülltrennung in den Klassenzimmern angedacht. Den Schülern liegt auch die Minimierung von Plastik in der Mensa und beim Kaffeeautomaten sehr am Herzen sowie eine mögliche Umstellung auf Ökopapier. Im Workshop „ökologische und soziale Werte“ wurde ein „Werte-Team“ unter der Leitung des Wertebotschafters Emilio Opel gegründet, das verschiedene Werteaktionen wie den „wertvollen Freitag“ durchführen wird.

So zeigte sich auch an diesem vierten Schulentwicklungstag, dass alle AG-Gremien unser Motto „Schule leben – Leben schulen“ tatsächlich in vielfältiger Weise mit „Leben“ erfüllen.

URSULA KICK-BERNKLAU



## Kompetenzen ganz konkret

Methodenheft vermittelt grundlegende Fertigkeiten

Das Medienteam des Arnold-Gymnasiums befasste sich in den letzten Jahren mit der Erarbeitung eines umfassenden Medien- und Methodenkonzepts. Es soll den Schülerinnen und Schülern grundlegende, oft fächerübergreifende Fertigkeiten vermitteln und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Medien beitragen. Dazu wurden für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 jeweils ein Medientag konzipiert und ein Methodenheft erarbeitet.

Wichtig war uns dabei eine gelungene Balance zwischen den verschiedenen Leitfächern, analogen und digitalen Medien. Für die Schüler der fünften Klassen stand gleich zu Beginn des Schuljahres das Kennenlernen der digitalen Tafeln im Mittelpunkt. Die sechsten Klassen diskutierten bei ihrem Medientag Vor- und Nachteile verschiedener Speichermedien und reflektierten über ihre eigene Darstellung in sozialen Medien. Für die siebte Jahrgangsstufe bot ein Projekt im Fach Geografie die Möglichkeit, Kenntnisse über Vortragstechniken, digitale Präsentationen und die Gestaltung von Plakaten zu erwerben oder zu vertiefen. Die dabei erworbenen Fertigkeiten werden im kommenden Schuljahr in verschiedenen Fächern wieder von Bedeutung sein.

Damit diese Fertigkeiten nicht in Vergessenheit geraten, geben wir den Schülern ein Methodenheft an die Hand, das sie über mehrere Jahre hinweg begleiten wird und in ihrem AG-Ordner gut aufgehoben ist. Darin aufgeführt sind die „kleinen und großen Kompetenzen“, die man sich im Laufe der Schulzeit aneignet. Los geht es mit scheinbar so banalen Sachen wie der Heftführung oder dem Umgang mit dem Hausaufgabenheft. Es gibt Tipps zum Recherchieren und zum richtigen Aufbau eines Referats, egal in welchem Fach. So können auch andere Lehrkräfte in späteren Jahren auf diese Grundlagen verweisen.

Man findet im Methodenheft Informationen zur Auswertung von Diagrammen und eine Anleitung zur Erstellung eigener Diagramme. Wichtige Bausteine sind auch der Umgang mit dem Computer und die Nutzung des Internets an unserer Schule.

Erst vor Kurzem wurde das Heftchen, das Begleiter für unsere Schüler in der Unterstufe und darüber hinaus sein soll, fertiggestellt und gedruckt. An die Schülerinnen und Schülern in den fünften und sechsten Klassen wird es in diesen Tagen verteilt. Die Klassenleiter werden mit ihren Klassen das Methodenheft aufmerksam durchblät-

tern und überprüfen, ob die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehenen Themen bearbeitet wurden. Was nicht geschafft wurde, wird im kommenden Schuljahr so bald wie möglich nachgeholt.

Für das Medienteam gibt es im kommenden Jahr einen neuen Auftrag: ein Methodenheft für die Mittel- und Oberstufe. Die Medienlandschaft und die notwendigen Kompetenzen der Schüler ändern sich kontinuierlich und, egal ob analog oder digital, Lernen hört niemals auf!

KATHARINA KAISER



## Brose Bamberg meets Technik

Schüler erleben Basketball und Experimente hautnah

In Kooperation zeigten der aktuelle deutsche Pokalsieger im Basketball Brose Bamberg und der Automobilzulieferer Brose rund 170 Schülerinnen und Schülern, wie interessant Technik sein kann – im Sport und in der Industrie. Bereits zum vierten Mal erfuhren die Fünft- und Sechstklässler, dass Leistungswille und perfekte Ausführung in beiden Bereichen zum Erfolg führen können. Der Techniktag ist neben dem alljährlichen Ballschultag für unsere Fünftklässler ein weiterer Baustein der Zusammenarbeit des AGs mit dem Basketballverein aus Bamberg.

„Teamgeist, Präzision und Timing sind im Spitzensport wichtige Voraussetzungen, um Titel zu gewinnen und dauerhaft Höchstleistung zu bringen“, so Sebastian Böhnlein, bei Brose Bamberg verantwortlich für den Bereich Schul- und Breitensport. Ziel der Aktion ist daher, mithilfe sportlicher und technischer Aktivitäten bei Schülern diese Fähigkeiten zu stärken.



Der Erlebnistag besteht aus zwei Teilen: Mit den Jugendtrainern von Brose Bamberg übten die Schüler Wurftechniken und Dribblings. Bei Mitmach-Experimenten erhielten sie Einblicke in die Fahrzeugtechnik. Azubis des Mechatronik-Spezialisten erklärten hierbei beispielsweise wie ein Elektromotor funktioniert, oder warum Sensoren nötig sind, um einem Roboter das „Sehen, Fühlen und Hören“ beizubringen.

ISABELL VOGT

## Der OLYMP lebt

Interessierte Mitarbeiter gesucht!

Mit der 100. Ausgabe erschien im Oktober 2015 das bisher letzte Exemplar unserer Schülerzeitung OLYMP. Damit nahm eine 35jährige Tradition ein vorläufiges Ende.



Im Jahr 1980 war die erste Ausgabe – ein aus 63 Seiten zusammengeklebtes, maschinengeschriebenes Heft – für 50 Pfennige pro Stück zu haben. Auf Initiative einiger Schülerinnen und Schüler soll es zu-

künftig wieder regelmäßig eine Schülerzeitung geben. Geplant ist zunächst eine Onlineausgabe nach dem Motto „Schüler schreiben für Schüler“. Damit das gelingen kann, braucht es ein vielseitiges Redaktionsteam, das sich um Themen, Artikel, Fotos, Interviews, Layout, Druck und vieles mehr kümmert. Ein bunter Mix an Aufgaben ist zu bewältigen. Da ist für viele etwas Passendes dabei. Alle interessierten Schüler, die gerne mitmachen möchten, melden sich bitte bei Frau Bernhardt.

Am besten sofort, damit es schnell losgehen kann. Unterstützt wird die Gruppe auch von unserem Elternbeirat Christoph Böger, 1980 einer der Mitbegründer des OLYMP.

KATHARINA BERNHARDT

## News

### Entscheidung fällt Anfang Juli

Am Donnerstag, den 4. Juli tagt nachmittags ab 14.30 Uhr der Kreistag des Landkreises Coburg in öffentlicher Sitzung im Landratsamt. Auf der Tagesordnung steht dabei auch die Sanierung des Beta-Gebäudes unseres Gymnasiums. Dass eine Sanierung stattfindet, steht außer Frage. Die Mitglieder des Kreistages werden aber über den Umfang der Baumaßnahmen und der energetischen Ertüchtigung der Gebäude entscheiden. Zuschauer sind dabei willkommen!

### AG freut sich auf „die Neuen“

Am ersten Schultag des kommenden Schuljahres dürfen wir 82 neue Arnoldinerinnen und Arnoldiner in unseren fünften Klassen willkommen heißen. Schön, dass unser Schnuppertag im März mit seinem vielfältigen Programm bei den Grundschulern und ihren Eltern so gut angekommen ist. Ein herzliches Dankeschön allen, die zu seinem Gelingen beigetragen haben!

### Was tut sich im Verwaltungsflur?

Die Schaukästen und die Bilder wurden abgenommen. Achim Müller und Patrick Dressel haben ausgemessen und Markierungen angebracht, dann mehr als 500 Löcher gebohrt. Ein Maler hat den Flur neu gestrichen. Zwischen Lehrerzimmer und Direktorat entsteht eine „timeline“ mit Informationen und interessanten Geschichten aus dem Arnold-Gymnasium und der Welt. Mehr dazu können Sie im Jahresbericht lesen.

### Eine Show der besonderen Art

Großen Applaus ernteten unsere Naturwissenschaftler für ihre Knoff-Hoff-Show. Eindrucksvoll setzten sie physikalische und chemische Experimente vor einem begeisterten Publikum in der voll besetzten Pausenhalle in Szene und erklärten die fachlichen Hintergründe. Spaß, Staunen und gute Laune prägten den kurzweiligen Abend, der bei Schülern, Eltern, Ehemaligen und Lehrkräften gleichermaßen gut ankam.

### Gemeinsam feiern

Am letzten Sonntag im Schuljahr lädt das Arnold-Gymnasium traditionell zu seinem Schulfest ein. Am 21. Juli treffen sich die ganze Schulfamilie und viele Ehemalige auf dem AG-Campus. Es gibt „alte“ und „neue“ Attraktionen, leckeres Essen und Getränke und viele Gelegenheiten für Spaß und gute Gespräche. Alle sind herzlich eingeladen!

## Termine

30.06.-05.07.2019	Sommersportwoche   8. Klassen	Kärnten (Österreich)
08.07.-12.07.2019	Studienfahrten   10. Klassen & Q11	Externe Lernorte
08.07.-12.07.2019	Betriebspraktikum   9. Klassen	Externe Lernorte
20.07.2019	Neustadter Kinderfest   5. - 7. Klassen	Innenstadt Neustadt
21.07.2019, 13:00	Arnoldinisches Schulfest	AG-Campus
22.07.2019	Unterrichtsfrei   Ausgleich Kinder- & Schulfest	
23.07.2019	Aktionstag „Tuesday for nature“	Externe Lernorte
24.07.2019	Sporttag	AG-Campus
25.07.2019	Zweiter Wandertag	Externe Lernorte
26.07.2019	Abschlussfeier und Ausgabe der Jahreszeugnisse	